

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 24.01.2019,
im rock'n'popmuseum Gronau, Udo-Lindenberg-Platz 1, 48599 Gronau

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	
Guido Lammers	Heek	
Manfred Mäteling	Isselburg	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Bastian Nitsche	Borken	
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Markus Schreck	Gronau	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Frau Hagemann
Andreas Wethmar	Vreden	
Ralf Zurlloh	Gronau	

beratende Mitglieder:

Christel Höink Vreden (Kreisheimatpfle-
gerin)

Gäste:

Thomas Albers Vertreter des rock'n'pop-
museums

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Karsten Simmert-Reining

Es fehlen entschuldigt:

Ulrich Kipp Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Herrn Albers, den Geschäftsführer des rock'n'popmuseums, dass der Ausschuss die Möglichkeit habe, in den Räumlichkeiten des Museums zu tagen.

Herr Albers begrüßt ebenfalls die Anwesenden und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die finanzielle Unterstützung beim Umbau der Dauerausstellung. Er lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und der Verwaltung.

Herr Stilkenbäumer stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 2: Beratung des Haushaltentwurfs 2019 – Budget 05 – Produkte 05.05.01 –
05.06.01
Vorlage: 0334/2018/KREIS/1**

Frau Büning stellt den Haushalt 2019 anhand einer Präsentation (Anlage 1) vor. Sie informiert über die Stellenplanveränderungen und weist auf die budgetrelevanten Veränderungen im Produkt „kult Westmünsterland – Standort Vreden“ hin.

Anschließend werden die zum Haushalt vorliegenden und unter Antrag Ex-01 zusammengefassten Anträge der Landesmusikakademie in Heek und des Künstlerdorfes Schöppingen behandelt:

In einer regen Diskussion sprechen sich die Sitzungsteilnehmer dafür aus, den Antrag der Landesmusikakademie in Heek mit 5.000 € unterstützen zu wollen. Bezüglich des Antrages des Künstlerdorfes Schöppingen gibt es unterschiedliche Meldungen der Anwesenden. Teilweise wird ebenfalls eine Förderung mit 5.000 € begrüßt. Andere Sitzungsteilnehmer sprechen sich für eine Unterstützung des Antrages mit 2.500 € aus. Man halte die in den Anträgen dargestellten Veranstaltungen grundsätzlich für unterstützungswürdig. Hiervon abzugrenzen seien jedoch die im Rahmen des Apfelfestes in Schöppingen geplanten Aktivitäten, da es sich hierbei um ein Event mit lokalem Charakter handele.

Kreisdirektor Dr. Hörster führt aus, dass er eine Klarstellung zur Abgrenzung für zukünftige Anfragen als hilfreich ansehe. Er hebt hervor, dass es sich bei beiden Institutionen um Einrichtungen von überörtlicher Bedeutung handele, bei denen nicht die Jubiläen, sondern die besonderen in den Anträgen beschriebenen inhaltlichen Aktivitäten gefördert werden sollen.

Vorsitzender Stilkenbäumer stellt den Antrag Ex-01 mit zwei unterschiedlichen Beschlussvorschlägen zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag Nr. 1

Die Anträge der Landesmusikakademie in Heek und des Künstlerdorfes Schöppingen als Institutionen von überörtlicher Bedeutung werden begrüßt. Für die Umsetzung der Aktivitäten werden der Landesmusikakademie in Heek und dem Künstlerdorf Schöppingen jeweils ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt.

Der Antrag Ex-01 mit Beschlussvorschlag Nr. 1 wird mehrheitlich mit 2 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschlussvorschlag Nr. 2

Die Anträge der Landesmusikakademie in Heek und des Künstlerdorfes Schöppingen als Institutionen von überörtlicher Bedeutung werden begrüßt. Für die Umsetzung der Aktivitäten wird der Landesmusikakademie in Heek ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € und dem Künstlerdorf Schöppingen in Höhe von 2.500 € gewährt.

Dem Antrag Ex-01 mit Beschlussvorschlag Nr. 2 wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt Vorsitzender Stilkenbäumer den Beschlussvorschlag zum Entwurf des Haushalts zur Abstimmung.

Beschluss: einstimmig

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2019 - bezogen auf die Produkte 05.05.01 - 05.06.01 des Budgets 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport - wird zugestimmt.

Punkt 3: Beratung des Haushaltsentwurfs 2019 – Budget 05 – Produkte 05.05.01 – 05.06.01
Vorlage: 0334/2018/KREIS

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2019 - bezogen auf die Produkte 05.05.01 - 05.06.01 des Budgets 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport - wird zugestimmt.

Punkt 4: Aktueller Sachstand kult Westmünsterland
Vorlage: 0335/2018/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning weist darauf hin, dass in der Vergangenheit sowohl in der Planungsbegleitgruppe als auch im Fachausschuss über das dreigliedrige System im Bereich der Kultur der Kreisverwaltung Borken berichtet worden sei. Jedes System habe über eine eigene Gremienstruktur mit unterschiedlichen Akteuren verfügt. Für das kult Westmünsterland sollten diese Gremienstrukturen entschlackt und eine klare Rollen- und Aufgabenstruktur geschaffen werden. Sie macht deutlich, dass jede kulturelle Einrichtung ein Gremium benötige, das externe fachliche Impulse ermögliche und Raum für eine fachliche Diskussion lasse. Die Vorlage stelle den nach einem längeren Diskussionsprozess mit allen Beteiligten abgestimmten Beirat dar. Sie stellt klar, dass es sich bei dem Beirat um eine fachliche Institution handele, die den politisch relevanten Gremien Empfehlungen ausspreche. Die Beschlussrechte bezüglich der Verwendung von Finanzmitteln und Personal liege beim Fachausschuss.

Dr. Hörster führt aus, dass die Sitzungsvorlage irritierender Weise die Geschäftsordnung des Beirates als Rechtsgrundlage nenne. Die von ihm aufgeworfene Frage, ob der Kreistag über die Geschäftsordnung des Beirates hätte beschließen müssen, verneint er, da es sich hierbei um ein autonomes rein fachliches Beiratsgremium handele, welches für sich entscheiden müsse, wie es Dinge regeln wolle. Mit Hinweis auf die Tradition der bislang recht formalen Vorgängergremien sei es Ziel gewesen, ein inhaltlich fachliches Gremium mit einer kleinen, schmalen Begleitstruktur zu schaffen. Der Kreisdirektor macht noch einmal deutlich, dass die Beschlüsse über Haushalt und Personal in den dafür zuständigen Gremien Rat und Kreistag stattfänden.

Vorsitzender Stilkenbäumer ergänzt, dass man mit dem Beirat nun ein Gremium habe, das dem gerecht werde, was das Kult ausmachen soll. Dinge seien gut neu geregelt und gerichtet worden.

Der aktuelle Sachstand zum Kult Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Einrichtung eines Heimat-Preises
Vorlage: 0015/2019/KREIS

Frau Büning verweist auf die Sitzung vom 20.09.2018, in der die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten des Landes, sowie die Möglichkeiten des Kreises, Fördermittel zu akquirieren, vorgestellt wurden. Eine Möglichkeit sei der Heimat-Preis. Man habe zwischenzeitlich Kontakt mit den kreisangehörigen Kommunen aufgenommen, um in Erfahrung zu bringen, wie diese mit den Anträgen rund um das Heimatministerium umgehen. Einzelne Kommunen (z. B. Bocholt und Gronau) hätten bereits einen Heimat-Preis ausgelobt. Das Land habe ganz bewusst ein Parallelsystem geschaffen, in dem sowohl Kommunen als auch Kreise separate Anträge stellen könnten. Die ausgelobten Preise hätten anschließend die Möglichkeit an einem Landeswettbewerb teilzunehmen.

Fachbereichsleiterin Büning erläutert das Verfahren. Ziel dieser Vorlage sei es, die Rahmenbedingungen für den Heimat-Preis für die Kreisverwaltung Borken mit dem Fachausschuss abzustimmen. Im Falle einer Beauftragung würde die Verwaltung für die nächste Kreistagsitzung eine entsprechende Sitzungsvorlage mit den für den Heimat-Preis relevanten Kriterien vorbereiten, damit ein formaler Beschluss gefasst werden könne. Der Beschluss wäre dann Grundlage für die Beantragung der Landesmittel.

Abschließend weist Frau Büning darauf hin, dass nach ersten Überlegungen der kreisweite Heimat-Preis unter dem Motto „Lust auf Heimat?!“ ausgerufen werden könnte. Unter das Thema ließe sich viel subsumieren. Das gelte auch für das Thema „Nachwuchs“, das bei vielen Heimatvereinen von Bedeutung sei.

Auf Anfrage von Frau Höink teilt Frau Büning mit, dass in diesem Format verschiedenste Projekte denkbar seien. Die für den Kreis Borken wesentlichen Aspekte seien als Kriterien zu definieren und bilden Vorgaben für den Heimat-Preis. Denkbare Kriterien seien zum Beispiel generationsübergreifende Projekte oder Besonderheiten in unserer Region. Bei der Definition der Kriterien regt sie einen breiten Korridor an, um möglichst viele Bewerbungen zu erzielen.

Dr. Hörster ergänzt, dass man sich Jahr für Jahr neu an dem Heimat-Preis beteiligen könne. Hierbei seien die Vorgaben des Landes zu berücksichtigen.

Herr Lammers regt an, durch Marketingmaßnahmen auch junge Leute anzusprechen, damit sie auch einen Bezug zu dem Thema Heimat erlangen und sich durch Beiträge einbringen.

Beschluss: einstimmig

1. Der Ausschuss für Kultur und Sport empfiehlt dem Kreistag, den mit 10.000 Euro dotierten Heimat-Preis aus dem NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ zu beantragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Kriterien für die Einrichtung und Verleihung eines Heimat-Preises für innovative Heimatprojekte sowie das damit verbundene Antrags- und Entscheidungsverfahren zu erarbeiten.

Punkt 6: Pakt für den Sport - Zielvereinbarung 2019
Vorlage: 0336/2018/KREIS

Frau Büning erläutert die Zielplanungen für den Pakt für den Sport für 2019 und informiert über eine für Schulen und Sportvereine geplante Fachveranstaltung zum Thema „Talentförderung“, die den Blick von Schule und Vereinen zur Entdeckung von Talenten schärfen und Unterstützung in der Förderung von Talenten bieten soll.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss beschließt die in der Sachdarstellung beschriebenen Zielplanungen für 2019.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Kleine private Denkmalpflege

Im Nachgang zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vom 20.09.2018 wird den Ausschussmitgliedern zur SV 0169/2018 eine Übersicht zur Verfügung gestellt, die die Zuschüsse im Rahmen der kleinen privaten Denkmalpflege durch die Stadt Gronau in 2018 abbildet (Anlage 2).

Punkt 8: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation Haushalt 2019 – AfKS

Anlage 2 – Übersicht „Förderung Kleine private Denkmalpflege Stadt Gronau 2018“